

Mainstreamtitel müssen Federn lassen

München. Nach einem regelrechten Boom bei den Zugriffszahlen im März ging es für die marktbeherrschenden Nachrichtenportale im April deutlich abwärts. Wie *Meedia* am vergangenen Freitag berichtete, habe die Arbeitsgemeinschaft Onlineforschung (AGOF), die als erste Adresse für die Ermittlung der entsprechenden Zahlen gilt, für den abgelaufenen Monat praktisch das Ende der »Coronabooms« konstatiert.

Demnach fielen die täglichen »Unique«-Nutzerzahlen von Marktführer *Bild* um 11,4 Prozent auf 6,81 Millionen. Das inzwischen nur auf Platz vier registrierte Portal des *Spiegel* verlor 12,2 Prozent, und die auf Rang zehn abgesackte *Süddeutsche Zeitung* musste gar ein Minus von 20,8 Prozent hinnehmen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/378324.mainstreamtitel-muessen-federn-lassen.html>